

# Die Kleinbürgerhochzeit

von Bertolt Brecht



Inszenierung: Philip Tiedemann

Bühne: Etienne Pluss

Kostüme: Franz Lehr

Musikalische Mitarbeit: Henrik Kairies

Dramaturgie: Hermann Beil

**Mit: Carmen-Maja Antoni, Krista Birkner, Anke Engelsmann, Winfried Peter Goos, Boris Jacoby, Charlotte Müller, Michael Rothmann, Martin Seifert & Jörg Thieme**

*Eine Produktion des Berliner Ensembles*

Brechts früher Einakter schildert die Hochzeitsfeier eines kleinbürgerlichen Paares als Farce, in der vom Mobilier bis hin zum Idyll spießbürgerlicher Moral trotz bestem Bemühen alles zerbricht. Alles dreht sich um einen nervenden Brautvater, einen eifersüchtigen Bräutigam, eine schwangere Braut und ihre unbeirrt aneinander vorbeiredende Festgesellschaft. Als die Feier aus dem Ruder läuft, verlassen mehr und mehr Gäste das Festmahl – zerstört ist zum Schluss nicht nur der gute Ruf des Brautpaares, sondern auch die scheinbar heile Welt des Spießbürgertums.

„Die Kleinbürgerhochzeit“ ist Brechts berühmtester Einakter, geschrieben 1919 und uraufgeführt 1926 in Frankfurt – eine turbulent grelle Farce über die „Orgie der Hohlheit, der Langeweile, der Öde und der Vereinzlung“ (Brecht), die das Leben nicht nur diesem Paar beschert.

Eine böse und hoch unterhaltsame Komödie voll klugem Wortwitz.

**Premiere** am Schlosspark Theater: 20. Februar 2018

Weitere Vorstellungstermine:

21.-23.02.18, jeweils 20 Uhr

12.-14.04.18, jeweils 20 Uhr sowie 15.04.18, 18 Uhr

**Pressekontakt Schlosspark Theater:**

Beate Luszeit, Tel. 030 / 789 5667-141, Mail: [presse@schlossparktheater.de](mailto:presse@schlossparktheater.de)